Gnophota Er.	**Uyttenboogaartia** nov.
ten Kurve leicht nach hinten bogig verrundet.	gen, immer deutlich doppelbuchtig.
Basis dei Flügeldecken ziemlich tief konkav.	Basis der Flügeldecken gerade oder leicht doppelbuchtig.
Flügeldecken langgestreckt und abgeflacht, die Pseudopleuren apikal stark ausgehöhlt, oben und unten kielig begrenzt.	Flügeldecken kurz oval und kräftig gewölbt, die Pseudopleuren auch apikal flach, dadurch ohne deutliche Kielbildung.
Analsternit abgeflacht, auf der Mitte mit sehr grober, meist grubenartiger, an den gewölbten Seiten mit einer zweiten, äußerst feinen Punktierung.	Analsternit normal, sehr dicht, gegen die Spitze zu etwas und allmählich feiner als auf der Scheibe, aber gleichartig punktiert.
Prosternum beim ♂ mit medianem Grübchen.	Prosternum in beiden Geschlechtern einfach, ohne Grübchen beim ♂.
Gestalt *Colpotus*-artig.	Gestalt *Hyperops*-artig.

Zweiter Beitrag zur Kenntnis der Andrena rogenhoferi F. Mor. (Hym. Apid.)

Von **J. D. Alfken**, Bremen.

Nach nochmaliger Untersuchung der mir vorliegenden, von Herrn von Sydow bei Kraspes in Tirol gesammelten Stücke des Männchens der *Andrena rogenhoferi* F. Mor. möchte ich dieses in nachstehender Weise kennzeichnen:

Tarsen aller Beine und Spitze der Hinterschienen braunrot gefärbt. Mittelsegment, besonders seitlich, schwarz behaart; selbst bei abgeflogenen Tieren sind dort schwarze Haare zu erkennen. Scheitel mit schwarzen Haaren untermischt. 2. Geisselglied der Fühler gestreckt, deutlich länger als das 3. — Zahn am Grunde der Oberkiefer länger und kräftiger, als der bei *A. lapponica* Zett. Wangenanhänge (genae) breit.

Das beste Erkennungs-Merkmal für das Männchen bildet die Farbe der Haare am Mittelsegment und am Scheitel. In der

Farbe der Beine stimmt es ziemlich mit dem von *A. fulva* überein, mit dem es auch in der Form und Länge des Oberkiefer-Zahnes die größte Ähnlichkeit hat. In der Bildung dieses Zähnchens gleicht es auch dem von *A. lapponica* Zett. fast ganz; dieses ist bei beiden Arten gebogen und stumpf, bei *A. rogenhoferi* aber etwas länger und stärker als bei *A. lapponica.*

Nachstehend seien die beiden bei Kraspes zusammen fliegenden verwandten Arten miteinander verglichen:

A. rogenhoferi F. Mor. ♂	*A. lapponica* Zett. ♂
9—10 mm lang.	7,5—8,5 mm lang.
Tarsen aller Beine und Spitze der Hinterschienen braunrot gefärbt.	Tarsen und Hinterschienen schwarz gefärbt.
Mittelsegment, besonders seitlich, schwarz behaart; Scheitel mit schwarzen Haaren untermischt.	Mittelsegment und Scheitel bei frischen Stücken braunrot, bei abgeflogenen grau behaart.
2. Geißelglied der Fühler gestreckt, länger als das 3.	2. Geißelglied der Fühler gedrungen, so lang wie das 3.
Oberkieferzahn länger und kräftiger.	Oberkieferzahn kürzer und schwächer.
Wangenanhänge breit.	Wangenanhänge schmal.

Über die Flugzeit der Weibchen sei noch mitgeteilt, daß eins noch am 8. August am Boden und eins am 16. August auf *Saxifraga aizoides* gefangen wurde. Die Flugzeit dieser erstreckte sich demnach auf die Zeit vom 20. Mai bis zum 16. Aug. 1942, sie dauerte also etwa 3 Monate, eine auffallend lange Zeit. Die Tiere vom Ende der Flugzeit waren in ihrem Haarkleide recht verblichen und unansehnlich, daher schwer zu erkennen.